



**BOARD OF STUDIES**  
NEW SOUTH WALES

**HIGHER SCHOOL CERTIFICATE EXAMINATION**

**1998**

**GERMAN**

**2/3 UNIT (COMMON)**

**LISTENING SKILLS**

**TRANSCRIPT**

**ITEM 1**

In diesem Frühling offeriert das elegante Hotel Wien, das in der Nähe vom Schloß Schönbrunn liegt, allen Opernfreunden das *Schönbrunner Angebot* :

- zwei Übernachtungen inklusive Frühstück
- freier Eintritt ins Hallenbad und in die Sauna
- späte Abreise bis 17 Uhr
- Abendessen im Schönbrunner Schloßrestaurant mit darauffolgender Opernaufführung von Mozarts Zauberflöte im Schloßpark.

Das Angebot kostet pro Person im Doppelzimmer Ös 2260,-.

**ITEM 2**

Sind Sie berufstätig? Haben Sie Kinder? Dann brauchen Sie das neue Buch von Inge Wieber, das *Kinder und Beruf — kein Problem!* heißt. Dieser Ratgeber für gestreßte Eltern gibt Informationen über Tagesmütter, Kindergärten, Kinderkrankheiten und die Aufteilung der Hausarbeit auf die ganze Familie. Dieses Buch finden sie in allen Buchhandlungen.

**ITEM 3**

F Johann, kannst du mich morgen zur Uni mitnehmen?

M Leider nicht, Gudrun. Stell dir vor, mein Auto ist in der Werkstatt, und zwar in einem kleinen Ort an der Küste.

F Was ist passiert?

M Am Freitagabend habe ich meinem Bruder das Auto geliehen. Er ist mit Freunden 400 Kilometer gefahren, ohne den Ölstand zu überprüfen.

F Wird die Reparatur viel kosten?

M Und ob! Der ganze Motor muß repariert werden, und das wird über DM 1500,- kosten. Außerdem ist es sehr ärgerlich, weil ich mindestens zwei Wochen ohne Auto bin.

**ITEM 4**

Die Umwelt interessiert viele junge Leute um mich herum überhaupt nicht mehr. Für sie ist das Wichtigste, ein schönes Auto zu haben. Ich will zwar den Führerschein machen, aber in der Stadt möchte ich weiter mit dem Rad fahren. In zwei bis drei Jahren kostet der Liter Benzin DM 5,- aber Luft für die Reifen wird es dann immer noch umsonst geben, genau wie die Muskelkraft meiner Beine. Typisch für die junge Generation bin ich mit meiner Meinung sicher nicht, aber so bin ich nun mal. Ich setz' mich aufs Rad, fahr' los und schau' mir was an.

**ITEM 5**

F Mensch Mark! Ich habe gehört, daß bei euch eingebrochen worden ist.

M Ja, das stimmt. Als meine Mutter vorgestern von der Arbeit nach Hause kam, sah sie, daß das Küchenfenster kaputt war.

F Was haben die Einbrecher gestohlen?

M Komischerweise nicht viel. Den Schmuck meiner Mutter haben sie nicht einmal gefunden, und die elektronischen Geräte haben sie stehenlassen. Statt dessen haben sie Kleidung und Schuhe gestohlen.

F Da habt ihr aber Glück gehabt.

M Wieso denn? Sie haben meine Lieblingsjacke genommen, nämlich die Lederjacke aus Italien.

**ITEM 6**

Copyright not available

**ITEM 7**

M Wo habt ihr denn euren Urlaub verbracht?

F Auf einem Zeltplatz an der Ostsee natürlich. Wir machen jedes Jahr dort Urlaub.

M Und hat es Spaß gemacht?

F Und wie! Es war richtig aufregend, denn auf dem Campingplatz wurde gefilmt. An einer Stelle bauten Arbeiter eine richtige Zeltstadt auf. Wir haben natürlich die ganze Zeit dem spannenden Spektakel zugesehen.

M Was wurde denn gefilmt?

F Ein richtiger Krimi, und Konrad Weber spielte die Hauptrolle. Sogar Polizeiwagen und Feuerwehr waren mit dabei.

M Das hätte ich auch gerne mal erlebt. Wie lange waren die Filmleute da?

F Leider nur zwei Tage.

**ITEM 8**

Copyright not available

**ITEM 9**

F Herr Meier, wir möchten uns beschweren. Heute nacht hat Ihr Hund stundenlang gebellt, und mein Mann und ich konnten überhaupt nicht schlafen! Wenn es so weitergeht, werden wir das der Polizei melden müssen.

M Bitte tun Sie das, Frau Volker. Aber wissen Sie, warum der Hund so gebellt hat? Ihre Katze ist durch ein offenes Fenster in unser Haus gesprungen. Sie hat unseren Hund so geärgert — das war unglaublich! Die zwei Tiere sind durch das ganze Haus gerast. Das Wohnzimmer sieht chaotisch aus. Die Vorhänge sind von Ihrer Katze zerrissen worden und liegen auf dem Boden, und unsere kostbare Vase ist jetzt in tausend winzige Stückchen zerbrochen. Möchten Sie jetzt die Rechnung für den Schaden, oder sollte ich die Polizei anrufen?

**ITEM 10**

Unsere Firma sucht eine Verkaufsleiterin für zwei Hotels in Nürnberg. Sie sollten organisations- und kommunikationsstark und fleißig sein. Gute englische Sprachkenntnisse sollten Sie auch mitbringen. Ideales Alter bis fünfunddreißig Jahre. Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie uns bitte Ihre Zeugnisse und Ihren Lebenslauf.

**ITEM 11**

Copyright not available

**ITEM 12**

M Tag, Christine, hier ist Jochen.

F Tag, Jochen. Ich habe schon auf deinen Anruf gewartet. Bist du noch am Flughafen?

M Ja — und wie komme ich jetzt zum Stadion?

F Paß auf! Zuerst mußt du die Straßenbahn bis zum Marktplatz nehmen. Dort mußt du umsteigen — in den Bus Nummer zwei oder Nummer zwölf. Beide fahren am Stadion vorbei. Die Busse fahren ungefähr alle acht Minuten. Wir warten am Haupteingang auf dich.

**ITEM 13**

Copyright not available

**ITEM 14**

Copyright not available

**ITEM 15**

F Axel, rate mal, was ich gefunden habe. Einen Ferienjob.

M Toll, Angelika! Du hast aber Glück gehabt! Was sagen deine Eltern dazu?

F Es macht ihnen nichts aus, so lange ich höchstens vier Stunden täglich arbeite und nur zwischen 8 und 18 Uhr. Meine Eltern haben Angst, daß mir was passieren könnte, wenn ich spät abends mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hause komme.

M Typisch Eltern! Sie behandeln uns immer wie kleine Kinder. Wie lange arbeitest du denn? Die ganzen Ferien lang?

F Ja. Ich muß meine Finanzen aufbessern. Mein Taschengeld reicht nämlich nicht aus. Im Moment kann ich es mir nicht leisten, einmal in der Woche abends in die Disco zu gehen. Außerdem will ich mir unbedingt einen eigenen CD-Spieler kaufen, und der kostet viel Geld.

**ITEM 16**

Copyright not available

**ITEM 17**

Copyright not available

**ITEM 18**

M Luise, wo verbringt ihr eure Ferien?

F Mein Mann und ich fahren mit unseren zwei Kindern aufs Land. Wir wollen vier Wochen auf einem Bauernhof wohnen.

M Was macht ihr dort?

F Nicht viel. Wir wollen uns nur erholen. Wir mögen das Leben auf dem Lande — es ist viel ruhiger als das Leben in München, und die frische Luft tut auch sehr gut.

M Wie gefällt es den Kindern auf dem Bauernhof?

F Gut, beide können sehr gut mit Tieren umgehen — die Jüngere will sogar Tierärztin werden. Sie helfen dem Bauern bei der Arbeit, und sie füttern die Pferde und Kühe.

M Kannst du mir mal die Adresse von dem Bauernhof geben?

**ITEM 19**

Copyright not available

**ITEM 20**

F Wo warst du gestern abend, Franz?

M Ich war in der Kunstgalerie. Eine neue Ausstellung, die eigentlich sehr interessant sein sollte, wurde eröffnet. Die Maler waren alle junge Südamerikaner.

F Was für Gemälde waren ausgestellt?

M Die meisten waren ganz modern und für meinen Geschmack viel zu abstrakt.

F Hättest du ein Bild von dieser Ausstellung kaufen mögen?

M Sogar wenn ich Millionär wäre, würde ich solche Gemälde nicht kaufen wollen. Ich bin der Meinung, daß meine zweijährige Tochter genauso gut malen könnte.